



# Installations - betriebs- und wartungshandbuch **MINIAIR +**



- Providing indoor climate comfort





## SIMBOLOGIA

	ACHTUNG
	GEFAHR
	HOCHSPANNUNGSGEFAHR
	ACHTUNG NUR BEFUGTES PERSONAL

<b>1 – EINLEITUNG .....</b>	<b>S. 2</b>
<b>2 - ABMESSUNGEN UND GEWICHTE .....</b>	<b>S. 2</b>
<b>3 – INSTALLATIONSKONFIGURATIONEN.....</b>	<b>S. 3</b>
<b>4 – TRANSPORT .....</b>	<b>S. 3</b>
<b>5 – INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME.....</b>	<b>S. 4</b>
<b>6 – SCHALTPLÄNE.....</b>	<b>S. 7</b>
<b>7 – ORDENTLICHE WARTUNG.....</b>	<b>S. 7</b>
<b>8 – STÖRUNGSMANAGEMENT.....</b>	<b>S. 8</b>
<b>9 – DEMONTAGE.....</b>	<b>S. 8</b>

# 1 - EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

unsere Wärmerückgewinnungsanlagen wurden für den privaten und geschäftlichen Gebrauch entworfen und hergestellt und bieten die Möglichkeit, neben der Luftaufbereitung für eine sichere Energieersparnis zu sorgen.

Dort, wo der anlagengesteuerte Austausch der Umgebungsluft erforderlich ist, sorgt die Anlage dafür, dass ein Teil der normalerweise verlorengegangenen Wärme zwischen dem zur Luftaufbereitung des Raums verwendeten Außenluftstrom und der ausgestoßenen Abluft in Energie umgewandelt wird.

Die Anlagen bestehen grundlegend aus folgenden Bestandteilen (siehe Abbildung 1):

- 1 – Ventilator (Luftzufuhr und Luftausstoß)
- 2 – Luft/Luft-Wärmerückgewinner
- 3 – Filtereinheit (an der Außenluftgewinnung und Raumluft)
- 4 – Elektroeinheit

Aufgrund ihrer Beschaffenheit werden derartige Anlagen normalerweise in herkömmliche Heizungs- und Klimaanlage integriert, können aber mit entsprechendem Zubehör ausgestattet auch vollkommen eigenständig eingesetzt werden.

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie allen nützlichen Informationen und erforderlichen Sicherheitshinweise bezüglich Transport, Installation, Gebrauch und Wartung des Wärmerückgewinners.

Durch die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Hinweise oder durch eine unsachgemäße Installation der Anlage können direkte bzw. indirekte Personen- und/oder Sachschäden verursacht und die Garantie nichtig gemacht werden; Bei diesen Umständen übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.

Beim Kauf sicherstellen, dass die Maschine unversehrt und vollständig ist.

Etwaige Reklamationen müssen innerhalb von 8 Tagen nach Wareneingang schriftlich eingereicht werden.

Jede Anlage ist mit einem Typenschild mit nachstehenden Angaben versehen:

- Anschrift des Herstellers
- "CE"-Zeichen
- Modell
- Seriennummer
- Maximale Leistungsaufnahme in "A"
- Versorgungsspannung in "V"
- Versorgungsfrequenz in "Hz"
- Angabe der Phasenzahl in "Ph"
- Produktionsdatum
- Gewicht in "Kg"

## 2 – ABMESSUNGEN UND GEWICHTE

### Aufstellungsmaße

Die nachstehende Tabelle bezieht sich auf Abbildung 2 und führt die Abmessungen der Serie auf; bei Abweichungen von den horizontalen Maßen sind die Abmessungen der vertikalen Ausführungen in Klammern angegeben.

	03	06	10	14	19	25	30	40	50	60
<b>A (mm)</b>	990	990	1150	1350	1450	1700	1700	1700	1700	1900
<b>B (mm)</b>	750	750	860	900	900	1230	1230	1230	1350	1450
<b>C (mm)</b>	270	270	385	410	470	490	530	630	705	755
<b>L (mm)</b>	162	162	240	240	240	306	339	339	339 (297)	403 (350)
<b>H (mm)</b>	100	100	218	270	270	270	297	297	297 (339)	350 (403)
<b>L1 (mm)</b>	275	275	330	337	337	502	502	502	555	615
<b>H1 (mm)</b>	153	153	267	267	327	347	387	487	555	615
<b>D (mm)</b>	-	-	230	230	280	305	305	405	480	530
<b>E (mm)</b>	195	195	225	241	230	323	308	308	353 (229)	379 (256)
<b>F (mm)</b>	170	170	238	224	284	290	331	377	477 (353)	501 (379)
<b>G (mm)</b>	197	197	225	241	241	323	323	323	353	379
<b>M (mm)</b>	-- (119)	-- (119)	-- (81)	-- (81)	-- (81)	-- (131)	-- (101)	-- (101)	-- (101)	-- (101)
<b>(kg)</b>	39	41	68	91	99	140	155	179	235	273

## 3 – INSTALLATIONSKONFIGURATIONEN

### Mögliche Ausrichtungen

Je nach Layout der Luftleitungen können die Ansaug- und Ausstoßanschlüsse der Anlage bis zum Erreichen der folgenden Kombinationen ausgerichtet werden, wobei jeder Typ bei der Bestellung angegeben werden muss.

#### Horizontale Konfiguration

Es sind die in Abbildung 3 dargestellten horizontalen Konfigurationen möglich:  
(1 = Erneuerungsluft, 2 = Raumluft, 3 = Zufuhr, 4 = Ausstoß)

#### Vertikale Konfiguration (mit Nachheizung nur "B" oder "C")

Es sind die in Abbildung 4 dargestellten Ausrichtungen möglich  
(1 = Erneuerungsluft, 2 = Raumluft, 3 = Zufuhr, 4 = Ausstoß)

Um die Positionen der Ansauganschlüsse zu ändern müssen einfach die Filterpanelle und die entsprechenden Bildpaneele wie in Abbildung 5 dargestellt untereinander ausgetauscht werden.

## 4 – TRANSPORT



### Verpackung

Jede Anlage wird mit Schutzfolie umhüllt auf einer Palette geladen transportiert; Diese Verpackung muss bis zur Montage unversehrt bleiben.

Die Bestandteile, die aus technischen Gründen nicht werkseitig installiert wurden, werden in einer angemessenen Schutzhülle verpackt und innen oder außen an der Anlage befestigt geliefert.



### Handling und Transport

Zum Handling gemäß Richtlinie 89/391/CEE und folgenden Veränderungen je nach Gewicht angemessene Hebevorrichtungen verwenden.

Die Gewichtsangabe der einzelnen Anlagen finden Sie in der vorliegenden Bedienungsanleitung.

Bei Transport und Handling die ursprüngliche Ladeposition beibehalten und unkontrollierte Drehungen vermeiden.

### Prüfung bei der Zustellung

Bei der Zustellung der Anlage bitte alle Teile auf etwaige Transportschäden hin überprüfen; Etwaige erhobene Schäden müssen dem Transportbeauftragten mitgeteilt werden; Den Lieferschein unter Beschreibung des Schadens mit Vorbehaltsklausel unterzeichnen.

### Lagerung

Bei langer Lagerung die Maschine bitte vor Staub, Schwingungen und Hitze geschützt lagern.

**Der Hersteller nimmt im Falle von Schäden, die durch unsachgemäßes Abladen oder mangelnden Schutz vor Witterungseinflüssen verursacht wurden, keinerlei Haftung.**

## 5 – INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME



### Definitionen

**KUNDE**– Unter Kunde versteht man die Person, Behörde oder Firma, die die Maschine erworben bzw. gemietet hat und sie zu den vorgesehenen Gebrauchszwecken einzusetzen gedenkt.

**BENUTZER / BEDIENER** – Unter Benutzer oder Bediener versteht man die Person, die vom Kunden mit dem Gebrauch der Maschine beauftragt wurde.

**FACHPERSONAL** – Unter Fachpersonal versteht man die Personen, die eine spezielle Ausbildung aufweisen und dementsprechend in der Lage sind, die vom Gebrauch der Maschine ausgehenden Gefahren erkennen und diese vermeiden zu können.



### Sicherheitsvorschriften

**Der Hersteller übernimmt im Falle von Nichtbeachtung der nachstehend aufgeführten Vorschriften in Bezug auf Sicherheit und Vorbeugung keinerlei Haftung. Des Weiteren übernimmt er für Schäden aufgrund von unsachgemäßem Gebrauch der Anlage und/oder unbefugte vorgenommenen Veränderungen keinerlei Haftung.**

- **Die Installation muss von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden.**
- Zur Installation geeignete Unfallschutzkleidung tragen, wie z.B.: Schutzbrille, Handschuhe, usw. gemäß Norm 686/89/CEE und folgenden Veränderungen.
- Zur der Installation auf Sicherheit an einem sauberen, hindernisfreien Ort achten.
- Die geltenden Gesetzesvorschriften im jeweiligen Installationsland hinsichtlich Gebrauch und Entsorgung von Verpackungsmaterialien, Reinigungsmitteln und Wartungsausrüstung sowie die jeweiligen Herstellerangaben dieser Produkte beachten.
- Vor der Inbetriebnahme der Anlage die perfekte Unversehrtheit der Einzelbestandteile und der gesamten Anlage überprüfen.
- Es ist strengstens untersagt, die bewegten Teile zu berühren oder dazwischen zu greifen.
- **Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reinigungsarbeiten stets die Stromversorgung trennen.**
- Wartungsarbeiten sowie das Auswechseln von beschädigten oder abgenutzten Teilen darf unter Beachtung der in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Hinweise ausschließlich von Fachpersonal vorgenommen werden.
- Ersatzteile müssen den vom Hersteller bestimmten Merkmalen entsprechen.
- Zur Demontage der Anlage müssen die geltenden Umweltschutzvorschriften beachtet werden.

**HINWEIS:** Der Installateur und der Benutzer der Anlage müssen zum Einsatz der Anlage alle weiteren, mit der Anlage verbundenen Risiken in Betracht ziehen und diese vermeiden. Dazu gehören beispielweise die Gefahr von eintretenden Fremdkörpern oder Gefahren durch die Beförderung von gefährlichen brennbaren oder giftigen Gasen bei hohen Temperaturen.



### Vorabmaßnahmen

- Die perfekte Unversehrtheit der Einzelbestandteile der Anlage überprüfen.
- Überprüfen, dass in der Packung die gesamte zur Installation erforderliche Ausstattung sowie die entsprechende Dokumentation beiliegen.
- Die verpackte Anlage so nah wie möglich bis zum Installationsort transportieren.
- Kein Werkzeug oder Gewicht auf der verpackten Anlage ablegen.



## Wahl des Installationsorts

- Die Anlage auf einem festen, schwingungsfreien Untergrund aufstellen, der dem Gewicht der Maschine standhält
- An einer Stelle positionieren, an der das Kondenswasser leicht abfließen kann.
- Die Maschine nicht in Räumen mit brennbaren Gasen, ätzenden, aggressiven oder korrosiven Mitteln aufstellen, die irreparable Schäden an den verschiedenen Bauteilen verursachen können.
- Einen Mindestfreiraum gemäß Abbildung 6 mit einplanen, um Installations- sowie ordentliche und außerordentliche Wartungsarbeiten zu ermöglichen.

## Maschinenaufstellung

Die Anlagen sind mit schwingungsfreien Stützplatten ausgestattet.

In Bezug auf Abbildung 7 sind nachstehend einige Montageabfolgen aufgeführt:

1. Die Bohrung in der Abdeckung ausführen und die vier Gewindestangen M8 (1) befestigen.
2. Die Anlage mithilfe der entsprechenden Befestigungsbügel (6) auf den vier Zugstangen aufsetzen.
3. Die Schwingungsdämpfer (2) und Unterlegscheiben (3) anbringen und die Muttern (4) und Gegenmutter (5) ohne festziehen anbringen
4. Dann die Maschine um mindestens 3 mm zum Kondenswasserablass hin neigen um den Abfluss zu fördern.
5. Dann die Muttern und Gegenmutter festziehen und die Maschine so verriegeln.

## Leitungsanschluss



**WICHTIG: DIE INBETRIEBNAHME DER ANLAGE IST UNTERSAGT, FALLS DIE VENTILATORENDÜSEN NICHT KANALISIERT BZW. MIT NORMGERECHTEN UNFALLSCHUTZGITTERN VERSEHEN SIND.**

- Die Abmessungen der Leitungen müssen den lufttechnischen Merkmalen der Anlage und der Ventilatoren entsprechen.
- Um der Bildung von Kondenswasser vorzubeugen und den Lärmpegel zu dämpfen ist die Verwendung isolierter Leitungen empfehlenswert.
- Um einer etwaigen Schwingungsübertragung von der Maschine an die Umgebung vorzubeugen ist das Anbringen von Schwingungsdämpfern zwischen Ventilatorordüsen und Leitungen empfehlenswert. Die elektrische Leitung zwischen Leitung und Maschine muss durch ein Erdungskabel stets gewährleistet werden.



## Hydraulikanschluss

Die Installations- und Anschlussarbeiten an den Leistungen sind für den korrekten Betrieb der Anlage eine grundlegende Voraussetzung und können bei unsachgemäßer Ausführung irreparable Schäden an der Maschine verursachen. Demnach dürfen derartige Arbeiten ausschließlich von **Fachpersonal** vorgenommen werden.

## Anschluss Kondenswasserablass

- Für das Kondenswasser-Ablasssystem ist ein geeigneter Abfluss erforderlich, damit das Kondenswasser bei Unterdruck abfließen kann.
- Der Abfluss muss unter Beachtung der Vorgaben aus Abbildung 8 ausgeführt werden.
- Der Abfluss muss außerdem einen Verschluss zur Reinigung des Unterteils aufweisen und insgesamt zu Reinigungszwecken gut zugänglich und abnehmbar sein.
- Die Kondenswasserabflussleitung muss nach außen hin stets geneigt verlaufen.
- Sicherstellen, dass die Kondenswasserabflussleitung den Abflussanschluss der Leitung nicht belastet.

## Anschluss der Wasserbatterie (LXMAPSKW/LXMAPSAF)

- Bei einer etwaigen Wasserbatterieversorgung (intern LXMAPSKW bzw. extern LXMAPSAF) werden Innengasanschlüsse mit Gewinde mitgeliefert.
- Diese müssen mit besonderer Sorgfalt festgezogen werden, um etwaige Schäden an den Kupferkollektoren der Batterie zu vermeiden.
- Der Verlauf der Leitungen muss gewissenhaft geplant werden, damit die Batterie ungehindert herausgenommen werden kann.

- Der Wassereinlauf und Wasserausfluss müssen so gestaltet werden, dass ein Wärmeaustausch auf in Gegenstromrichtung möglich ist. Dazu die Anweisungen auf der Beschilderung WASSEREINLAUF und WASSERAUSFLUSS beachten.
- Ein Entlüftungsventil und an der Unterseite ein Ablassventil vorbereiten.
- An den Leitungen müssen außerhalb der Anlage entsprechende Rohrschellen angebracht werden, um eine etwaige Gewichtsverlagerung auf die Batterie zu vermeiden.
- Nach dem vorgenommenen Anschluss die Außendichtung aus Gummi gut gegen das Paneel schieben, um für einen luftdichten Abschluss zu sorgen.
- Die Isolierung muss bündig am Paneel abschließen, um Verbrennungsgefahren zu vermeiden.
- Des Weiteren für eine rohrseitige Batterieabspernung bei abgeschaltetem Ventilator sorgen, um einer internen Überhitzung der Zentrale mit folgenden Schäden an einigen Bauteilen vorzubeugen.
- Für eine Frostschutzvorrichtung sorgen.
- Für Absperrventile sorgen, die die Batterie bei außerordentlichen Wartungsarbeiten vom restlichen Kreislauf isolieren.
- Bei Installationen in besonders kalten Klimagebieten muss die Anlage bei längerem Stillstand vollkommen entleert werden.



## **Stromanschlüsse**

**Vor dem Beginn aller Maßnahmen stets sicherstellen, dass die Hauptversorgungsleitung getrennt wurde. Der Installateur muss an allen Stromleitungen für vorgeschaltete Schutzvorrichtungen sorgen.**

- Die Stromanschlüsse an den Steuerkästen dürfen unter Beachtung der beiliegenden Schaltpläne ausschließlich von Fachpersonal vorgenommen werden; alle Stromanschlüsse außerhalb des Schaltkastens der Anlage sind vom Installateur vorzunehmen.
- Sicherstellen, dass die Angaben auf dem Typenschild bezüglich Spannung und Frequenz mit den Leistungsmerkmalen übereinstimmen.

**Zum Stromanschluss der Anlage und aller Anlagenbestandteile müssen die Kabel im Einklang mit den lokalen Gesetzesvorschriften einen der Leistungsaufnahme entsprechenden Querschnitt aufweisen. Sie müssen so dimensioniert sein, dass der Spannungsabfall während der Anlaufphase weniger als 3% der Nennspannung beträgt.**

- Die Verwendung von Adaptern, Mehrfachsteckdosen und/oder Verlängerungskabeln zur Hauptversorgung der Anlage und der Anlagenbestandteile ist untersagt.
- **Der Installateur muss dafür sorgen, dass möglichst nah an der Anlage ein Trennschalter sowie alle für die Elektrobestandteile erforderlichen Schutzvorrichtungen vorhanden sind.**
- Die Anlage muss an eine effiziente Erdung angeschlossen werden, dazu die entsprechende Schraube in der Anlage verwenden.
- Die Klemmschrauben der Relaiskarten müssen mit einem Anzugsmoment von 0,5 Nm festgezogen werden

## 6 – SCHALTPLÄNE



### Direktanschluss Modelle 03 > 25

Siehe Anweisungen aus Abbildung 9.

### Direktanschluss Modell 30

Siehe Anweisungen aus Abbildung 10.

### Direktanschluss Modell 40 > 60

Siehe Anweisungen aus Abbildung 11.

**BEZÜGLICH DER STROMANSCHLÜSSE AN EINSTELLUNGSVORRICHTUNGEN (CVU, PCR, RQU) SIEHE DIE ENTSPRECHENDEN SCHALTPLÄNE IM ANHANG DER VORLIEGENDEN BEDIENUNGSANLEITUNG.**

### Anmerkungen

In den Diagrammen werden die Direktanschlüsse bei Mindestgeschwindigkeit aufgeführt; zum Betrieb bei mittlerer oder hoher Geschwindigkeit den Neutralleiter an Klemme 2 oder 3 anschließen (außer bei den Modellen 40, 50 und 60, wo der Anschluss bei Höchstgeschwindigkeit durch Phasenanschluss an Klemme V2 erfolgt).

“A” steht für eine etwaige externe Freischaltung (kundenseitig).

## 7 – ORDENTLICHE WARTUNG



**VOR DER DURCHFÜHRUNG VON ETWAIGEN WARTUNGSARBEITEN STETS SICHERSTELLEN, DASS STROMVERSORGUNG DER MASCHINE GETRENNT IST UND NICHT ZUFÄLLIG ODER VERSEHENTLICH WIEDERHERGESTELLT WERDEN KANN. DIE STROMVERSORGUNG MUSS DESHALB VOR JEDE, WARTUNGSEINGRIFF UNTERBROCHEN WERDEN.**

- Der Benutzer ist dazu verpflichtet, an der Anlage alle Wartungsarbeiten vorzunehmen zu lassen.
- Die Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von zuvor geschultem, qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.
- Falls die Anlage dazu zerlegt werden muss, ist das Tragen von Schutzhandschuhen Pflicht.

### Monatliche Kontrollen

#### Luftfilter

Die Filter der Anlage sind von der Seite über ein abnehmbares Paneel und von der Unterseite über ein Scharnierpaneel zugänglich; Wie in Abbildung 12 dargestellt muss zum Herausnehmen des Filters im ersten Fall die seitliche Filterschiene 1 und im zweiten Fall die untere Filterschiene 2 abgenommen werden.

Mit einem Staubsauger reinigen oder mit einem herkömmlichen Reinigungsmittel und lauwarmem Wasser abwaschen und gut trocknen lassen. Stets daran denken, den Filter vor einem erneuten Anlagenstart wieder einzubauen; Den Filter nach maximal 3 Reinigungszyklen austauschen. Bei verwendeten Taschenfiltern (optional) müssen verstopfte Filter sofort ausgewechselt werden.

## Kondenswasserablass

Das seitlich angebracht Paneel abnehmen und etwaige Schmutzrückstände und -Ablagerungen im Kondenswasserbehälter entfernen. Überprüfen, ob sich der Abfluss in leistungsfähigem Zustand befindet.

## Wasserbatterie

Sicherstellen, dass die Austauschbatterie (optional) sauber und in perfektem Zustand ist, um ihre volle Leistungsfähigkeit zu gewährleisten.

## Jährliche Kontrollen

Die gesamte Elektroanlage und insbesondere die Befestigung der Stromanschlüsse kontrollieren. Korrekten Anzug aller Bolzen, Muttern, Flansche und Wasseranschlüsse kontrollieren, die möglicherweise durch Schwingungen gelockert werden könnten.

# 8 – STÖRUNGSMANAGEMENT



## Fehlersuche

<b>Aufgetretene Störung</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Mögliche Behebung</b>
Die Ventilatoren funktionieren nicht	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stromversorgung unterbrochen</li><li>• Keine Freischaltung von der Bedientafel aus</li><li>• Falscher oder zu lockerer Stromanschluss</li><li>• Einschreiten der Motor-Schutzvorrichtungen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stromversorgung der Anlage herstellen</li><li>• Korrekte Tasten der Bedientafel betätigen</li><li>• Korrekten Stromanschluss wiederherstellen</li><li>• Leistungsaufnahme überprüfen</li></ul>
Verkehrter Drehsinn der Ventilatoren (nur bei Modell 40)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Phasenabfolge nicht korrekt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Korrekte Phasenabfolge wiederherstellen</li></ul>
Einige Geschwindigkeiten funktionieren nicht	<ul style="list-style-type: none"><li>• Relaiskarte defekt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Relaiskarte auswechseln</li></ul>
Unzureichende lufttechnische Leistung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verstopfte Filter</li><li>• Verstopfte Leitungen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Filter reinigen bzw. auswechseln</li><li>• Anlage überprüfen (Schutzgitter geöffnet?)</li></ul>
Kondenswasser fließt nicht aus der Anlage	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kondenswasserablass verstopft</li><li>• Kein oder nicht angemessener Abfluss vorhanden</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ablass frei machen</li><li>• Geeigneten Abfluss installieren</li></ul>

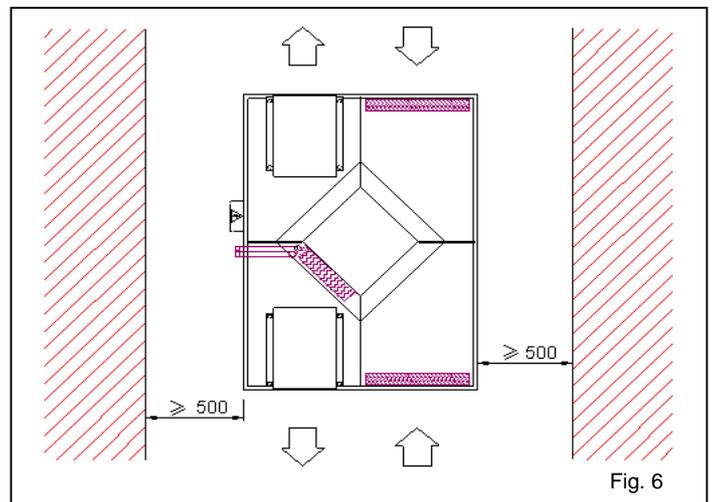
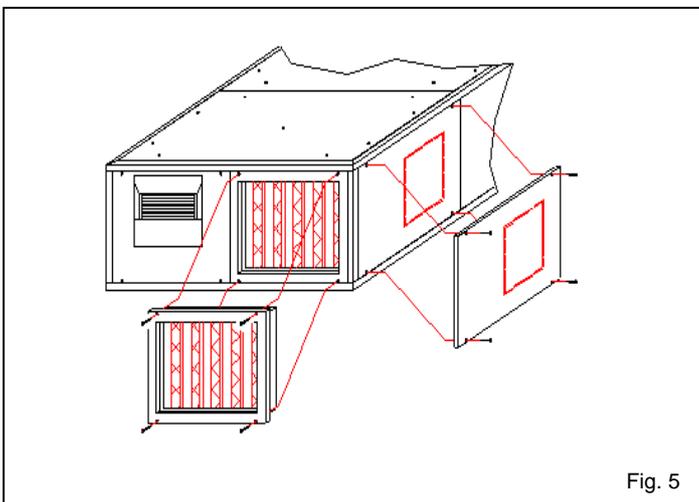
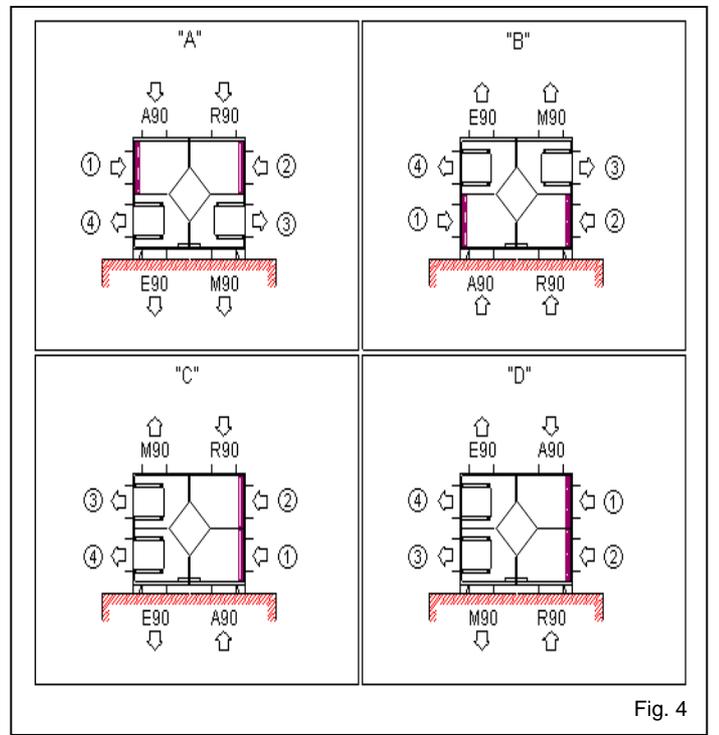
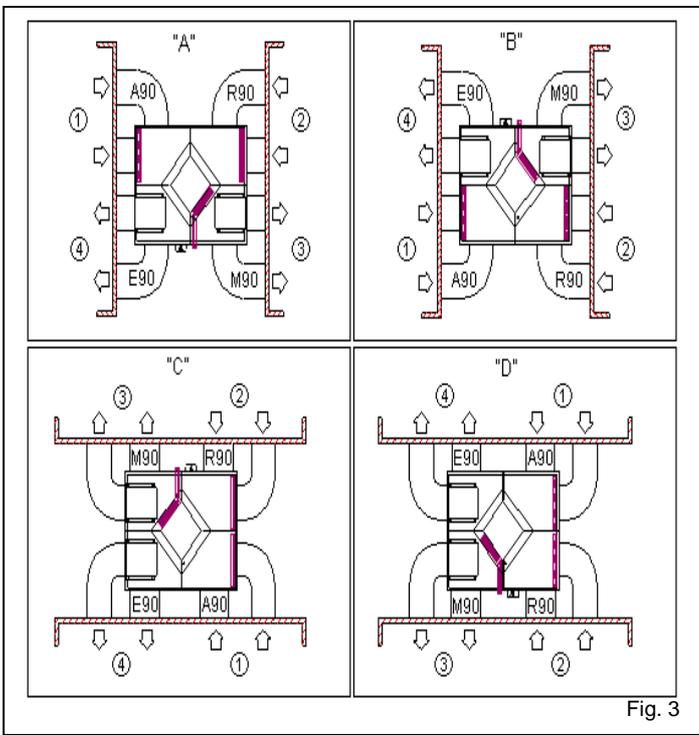
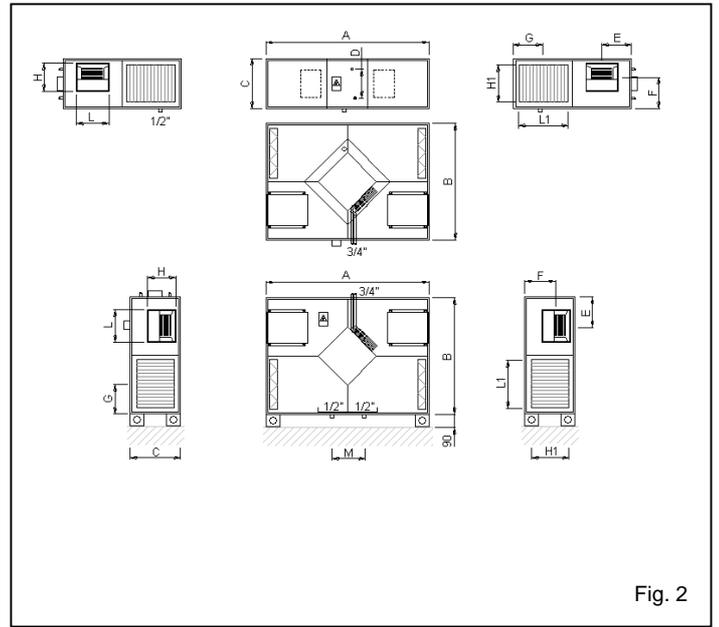
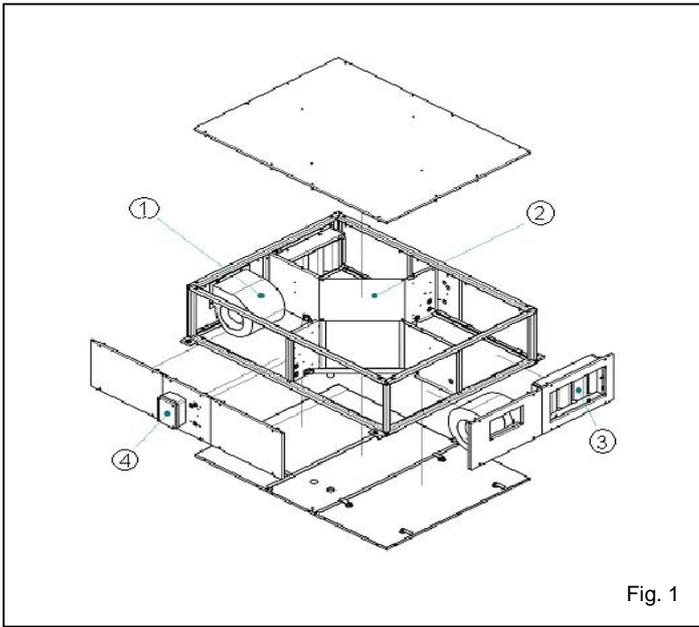
# 9 – DEMONTAGE

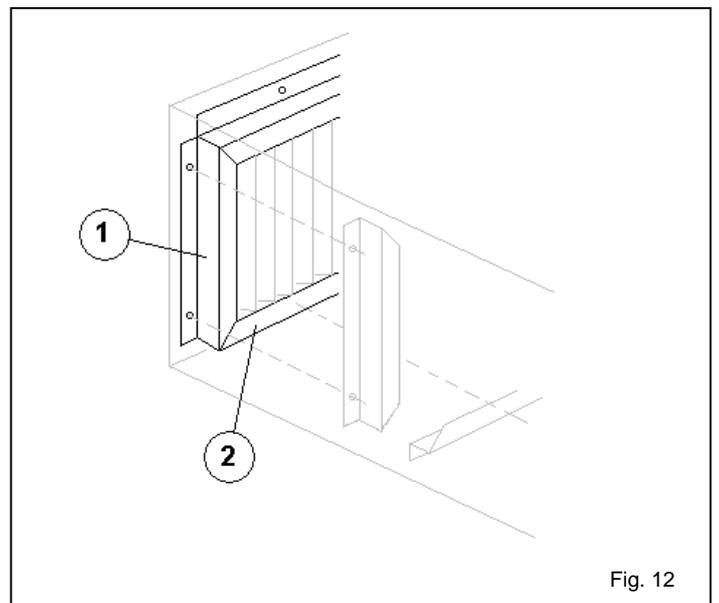
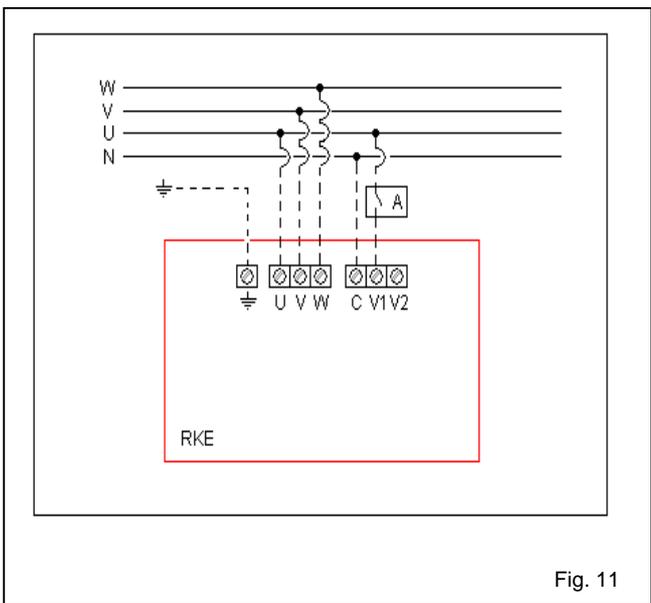
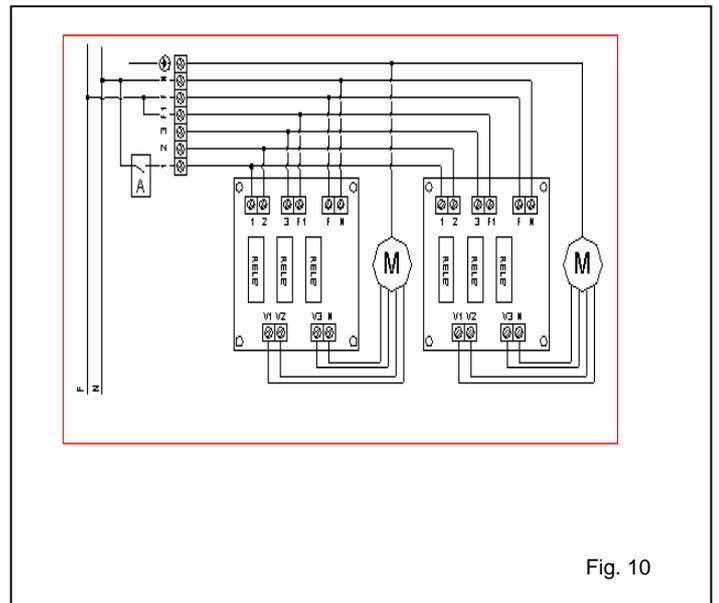
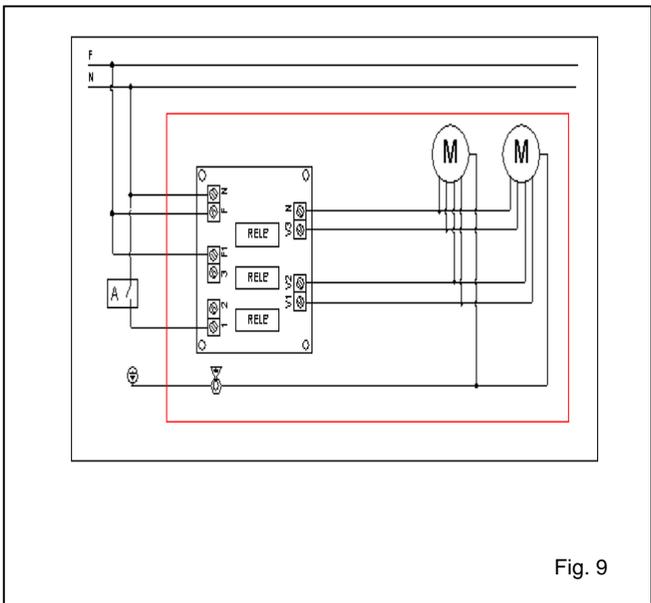
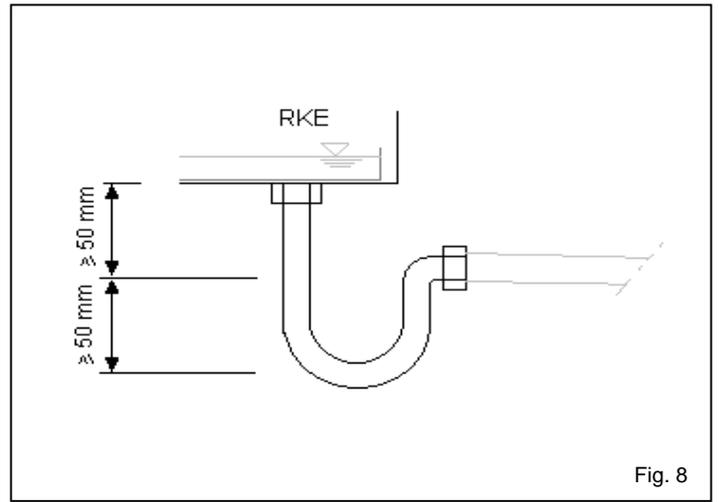
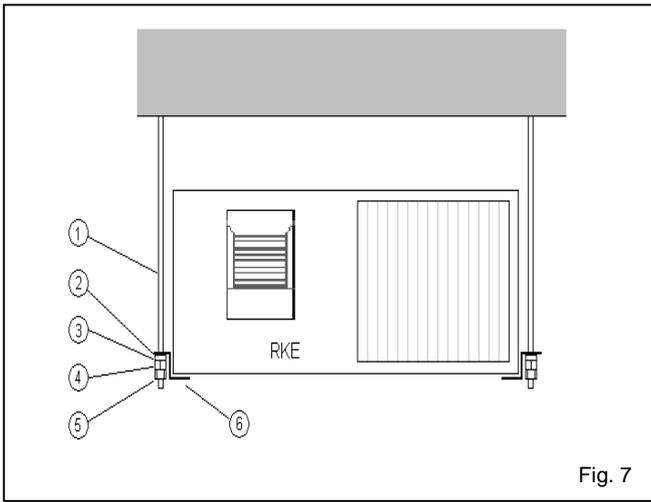


Nach Lebensende müssen die Anlagen unter Beachtung der jeweiligen, im Installationsland geltenden Gesetzesvorschriften entsorgt werden.

Die Anlagen wurden aus folgenden Stoffen gefertigt:

- Vorlackiertes Blech
- Verzinktes Blech
- Aluminium
- Kupfer
- Polyester
- Mineralwolle
- Rostfreier Edelstahl
- Plastik









● **Eigene Vertriebsniederlassungen:**

**BELGIEN UND LUXEMBURG**

☎ + 32.3.633.3045

✉ [info.be@lennox europe.com](mailto:info.be@lennox europe.com)

**FRANKREICH**

☎ +33 1 64 76 23 23

✉ [info.fr@lennox europe.com](mailto:info.fr@lennox europe.com)

**DEUTSCHLAND**

☎ + 49 (0) 69 42 09 790

✉ [info.de@lennox europe.com](mailto:info.de@lennox europe.com)

**NIEDERLANDE**

☎ + 31.332.471.800

✉ [info.nl@lennox europe.com](mailto:info.nl@lennox europe.com)

**POLEN**

☎ +48 22 58 48 610

✉ [info.pl@lennox europe.com](mailto:info.pl@lennox europe.com)

**PORTUGAL**

☎ +351 229 066 050

✉ [info.pt@lennox europe.com](mailto:info.pt@lennox europe.com)

**RUSSLAND**

☎ +7 495 626 56 53

✉ [info.ru@lennox europe.com](mailto:info.ru@lennox europe.com)

**SLOWAKEI**

☎ +421 2 58 31 83 12

✉ [info.sk@lennox europe.com](mailto:info.sk@lennox europe.com)

**SPANIEN**

☎ +34 91 450 18 10

✉ [info.sp@lennox europe.com](mailto:info.sp@lennox europe.com)

**UKRAINE**

☎ +380 44 461 87 79

✉ [info.ua@lennox europe.com](mailto:info.ua@lennox europe.com)

**GROSSBRITANNIEN UND IRLAND**

☎ +44 1604 669 100

✉ [info.uk@lennox europe.com](mailto:info.uk@lennox europe.com)

● **Händler und Vertretungen**

Algerien, Österreich, Weißrussland, Botsuana, Bulgarien, Zypern, Tschechische Republik, Dänemark, Estland, Finnland, Georgien, Griechenland, Ungarn, Israel, Italien, Kasachstan, Lettland, Libanon, Litauen, Marokko, Naher Osten, Norwegen, Rumänien, Serbien, Slowenien, Schweden, Schweiz, Tunesien, Türkei

☎ +33.4.72.23.20.00

✉ [info.dist@lennox europe.com](mailto:info.dist@lennox europe.com)



**MINIAIR+-IOM-0310-G**

Lennox arbeitet kontinuierlich an der weiteren Verbesserung der Produktqualität. Daher können die technischen Produktdaten, Nennleistungsangaben und Abmessungen ohne vorherige Ankündigung geändert werden, ohne dass sich daraus Haftungsansprüche ergeben.

Unsachgemäße Installations-, Einstell-, Änderungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten können zu Sach- und Personenschäden führen.

Installations- sowie Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Installations- und Wartungspersonal ausgeführt werden.